



An die  
Bürgermeisterinnen  
und Bürgermeister  
im Landkreis FRG

Dezember 2023

### **Bitte um stärkere Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung**

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen,  
sehr geehrte Bürgermeister,

im Namen des Inklusionsnetzwerks – Inku-Net Freyung-Grafenau – richten wir uns heute an Sie und die weiteren Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Gemeinde. Zunächst einmal wünschen wir Ihnen einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Unser Netzwerk, das sich für die Inklusion im Landkreis einsetzt, gründet auf der festen Überzeugung, dass jeder Mensch verschieden ist. Und darin sind wir alle gleich.

Inku-Net besteht aus einem Zusammenschluss von Menschen mit Handicap, deren Angehörigen, Fachkräften, Einrichtungen, Trägern der Behindertenhilfe und allen weiteren interessierten Personen. Wir vom Kernteam repräsentieren dieses Netzwerk nach außen.

In unseren regelmäßigen Treffen haben wir einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Wirksamkeit unserer Prämissen auch auf der regionalpolitischen Ebene zu stärken. Daher richten wir heute unseren Appell an Sie und hoffen, dass unsere Anliegen auf fruchtbaren Boden fallen.

Leider müssen wir feststellen, dass in Zeiten von Corona, den aktuellen Kriegskonflikten und weiteren großen Herausforderungen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und Senioren oft in den Hintergrund geraten und geraten sind.

In Anbetracht der zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft und dem damit verbundenen Mangel an Pflegekräften appellieren wir an alle Entscheidungsträger in den Gemeinden, nachhaltige und barrierefreie Planungen voranzutreiben.

Binden Sie bitte von Anfang ihre Behinderten- und Seniorenbeauftragten ihrer Kommunen bei allen anstehenden Planungsvorhaben ein. Und nicht nur, wenn es um die Beantragung von Fördergeldern geht. Von Anfang an.





Alle Beauftragten haben einen anderen Blick auf die Umgebung. Gemeinsam findet man immer gute und nachhaltige Lösungen, von denen alle Menschen profitieren. Wir benötigen keine isolierten barrierefreien Insellösungen, sondern eine ganzheitliche, inklusive Gestaltung unserer Umgebung.

Schönheit von Gebäuden, Parks und Straßenzügen sind kein Qualitätsmerkmal. Barrierefreiheit und Funktionalität immer! Es werden keine Prestigeobjekte gebraucht: Alle Menschen möchten am Leben teilhaben können. Möglichst selbständig einkaufen, Behörden und Banken erreichen, den Arztbesuch unabhängig planen und auch mal eine Gaststätte mit Behinderten-WC besuchen können. Ebenso Straßen gefahrlos überqueren und gemeinsame Spaziergänge unternehmen.

Wir verstehen, dass wir in Zeiten knapper Kassen hohe Ansprüche formulieren. Doch die Erfahrung zeigt, dass mit gutem Willen, gesundem Menschenverstand und Kreativität bezahlbare Barrierefreiheit erreicht werden kann.

Inku-Net wird nicht nachlassen, auf Defizite im Umgang mit Menschen mit Handicap aufmerksam zu machen. Gemeinsam streben wir an, dass alle Menschen in unseren Gemeinden eigenständig und selbstbestimmt leben können, am gesellschaftlichen Leben teilhaben und nicht auf die Hilfe weniger, überforderter Menschen angewiesen sein müssen.

Eine zukunftsfähige und nachhaltige Gesellschaft bekommen wir aber nur, wenn alle Bürgerinnen und Bürger wertgeschätzt und beteiligt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse an einer inklusiven Gesellschaft im Landkreis Freyung-Grafenau. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit für eine lebenswerte Zukunft aller.

Herzlichen Dank.

Ihr / euer  
Inku-Net Kernteam

Michaela Eberl      Anna-Maria Poschinger      Daniela Springer

Lisa Tiefenböck      Martin Wagner

